

02/11 steeldoc

Prix Acier 2011



Sporthalle Esplanade, Biel

Bauherrschaft

Stadt Biel, Hochbauamt

Architekten

GXM Architekten, Zürich

Ingenieure

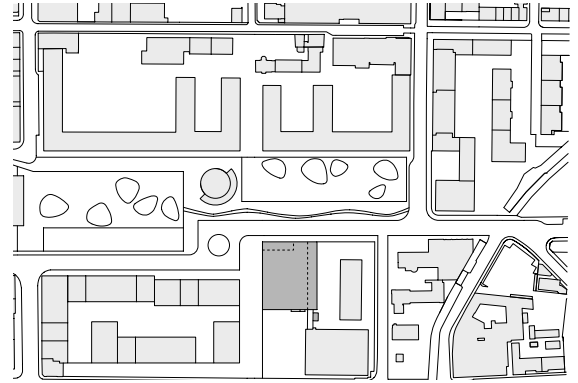
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur

Stahlbau

Jakem AG, Münchwilen

Baujahr

2009



Situation, M 1:5 000

Auf einem denkmalgeschützten Areal mit Werkhofcharakter steht als städtebaulicher Schwerpunkt die Sporthalle «Esplanade». Eine weitgespannte Stahlkonstruktion überdacht den Hallenraum und bringt viel Licht und Leichtigkeit ins Innere.

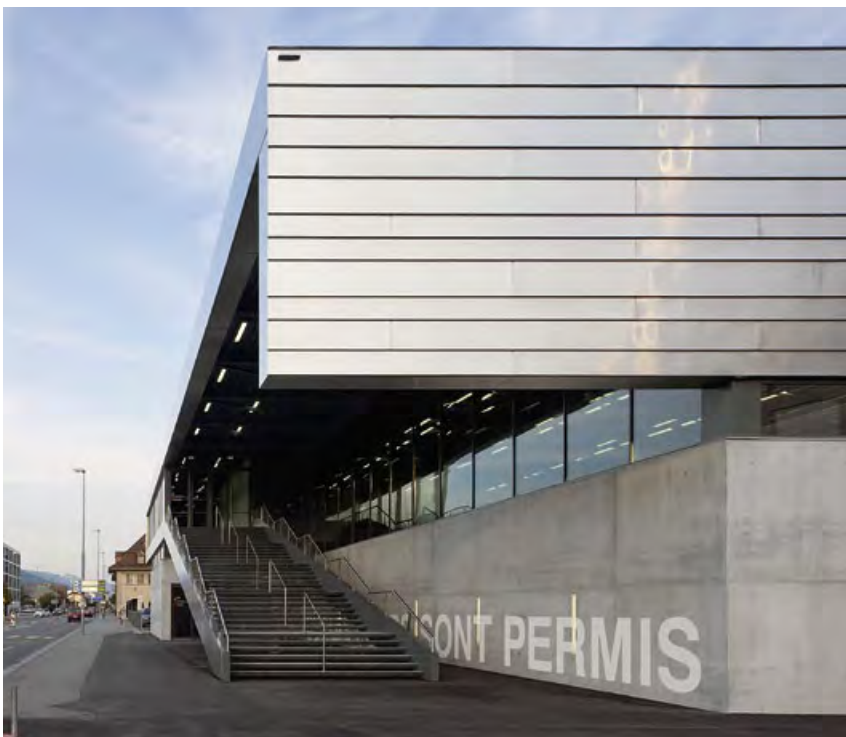
Das Grossvolumen mit einer Dreifachturnhalle übernimmt in seiner Formen- und Detailsprache Themen der industriell geprägten Umgebung auf und entwickelt diese weiter zu einem eigenständigen Gebäude mit starker Signalwirkung. Ein einprägsames Dachvolumen aus einer mit Aluminiumblech eingedeckten Sheddachkonstruktion schiebt sich dabei über einen massiven Sockel, überkragt diesen auf der Eingangs-

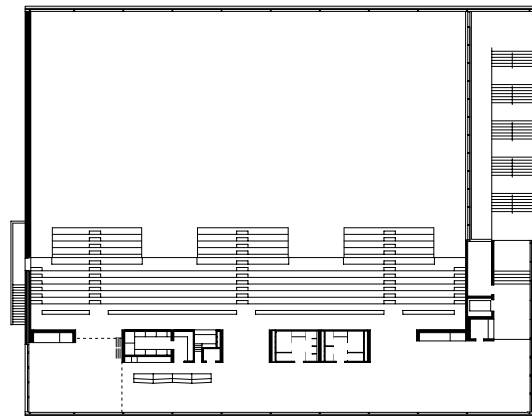
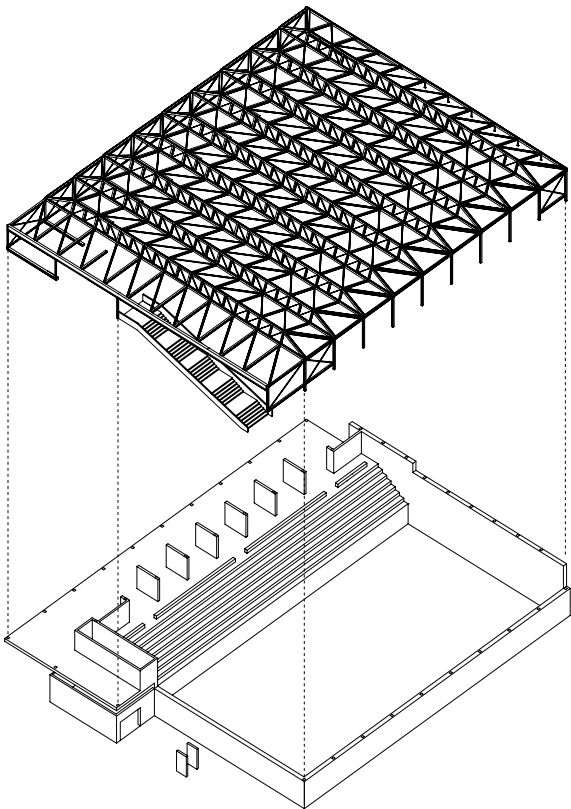
seite und bildet damit einen grosszügigen überdachten Eingangsbereich mit Kaskadentreppe.

Der schwere Unterbau hebt sich durch ein schmales Fensterband optisch von der Dachhülle ab. Auf diesem Betonsockel ruht die markante Stahlkonstruktion welche als Tageslicht spendende Haube die ganze Gebäudetiefe überspannt. Für eine gleichmässige und blendfreie Belichtung der Sporthalle sorgen insgesamt neun Shed-Fenster-Bänder. Das unverkleidete Stahltragwerk des Sheddaches prägt den Innenraum. Fachwerkträger aus Stahl überspannen die Halle in Querrichtung. Die etwa 35 Meter langen Träger lagern auf einer Seite auf den Fassadenstützen und gegenüber auf den Betonscheiben entlang der Tribünenrückwand auf. Lüftungskanäle und Beleuchtungsbänder wurden dabei sorgfältig in das Tragwerk, respektive in die Trapezbleche integriert. Die Sporthalle erfüllt den Mindergie-Standard.

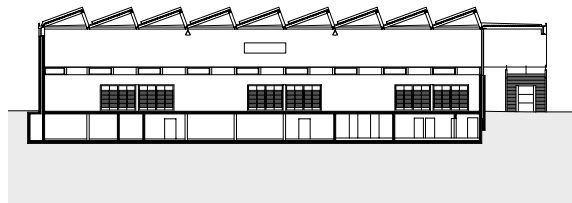
Der Boden des Foyerbereichs im Obergeschoss ist abgehängt und krägt nahezu acht Meter aus. Er besteht aus einer Stahlbetonverbunddecke mit Holoribblech und ermöglicht den stützenfreien Betrieb der darunter liegenden Feuerwehrrutzung.

Das Bauwerk zeichnet sich durch eine klare Formensprache und eine schnörkellose Direktheit im konstruktiven Detail aus. Seine pragmatische städtebauliche Haltung und eine entsprechende formelle Ausprägung werden in Anlehnung an den Industriebau in diesem Kontext verständlich. Das Projekt verdient deshalb eine Anerkennung. (pb/Jury)





Grundriss Obergeschoss, M 1:800



Längsschnitt, M 1:800

Das Sheddach, bestehend aus Fachwerkträgern mit einer Spannweite von 35 Metern, liegt auf den Fassaden- und Tribünenstützen auf. Die Dachlasten werden über die biegesteif ausgeführte Shedkonstruktion auf den Windverband abgetragen.

- Tragsystem** Stützen-Binder-Konstruktion mit einseitiger Auskrägung
- Stahl** Fachwerkbinder S355, übrige Teile S235; 242 t
- Oberflächen** Sa 2,5; Grundbeschichtung 80 µm (nicht sichtbare Teile), Fertigbeschichtung 80 µm (sichtbare Teile)
- Vorfabrikation** Fachwerkbinder (in zwei Teilen)
- Energie-Effizienz** Minergie; **Dimensionen** BGF 3 690 m²
- Volumen** 28 110 m³; **Kosten** CHF 478/m³
- Bauzeit** 20 Monate, Fertigstellung Juli 2009
- Dokumentiert in Steeldoc 01/10

steeldoc 02/11, September 2011
Prix Acier 2011
Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz

Herausgeber:
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich
Evelyn C. Frisch, Direktorin

Redaktion und Layout:
Virginia Rabitsch, Evelyn C. Frisch, SZS

Jurytexte:
Peter Berger (pb); Beat Jordi (bj), Inès Lamunière (il);
Evelyn C. Frisch (ef)

Fotos:
Titel: Rolex Learning Center: Christian Richters, Münster D
Editorial: Duccio Malagamba
Langensandbrücke Luzern: Yves André, St-Aubin
Überdachung Ausgrabungsstätte, St-Maurice: Thomas Jantscher, Colombier
Actelion Business Center, Allschwil: Fotos Iwan Baan, Amsterdam NL; Johannes Marburg, Genf (s. 9 unten); Pläne Herzog & de Meuron, Basel; Visualisierung Stahlkonstruktion WGG Schnetzer Puskas Ing. AG, Basel
Sporthalle Esplanade, Biel: Yves André, St-Aubin
Museum der Kulturen, Basel: Fotos: Michael Fontana, Basel; Pläne Herzog & de Meuron, Basel; Isometrie Preiswerk + Esser Showroom Mercedes Benz, Basel: Fotos: Duccio Malagamba, Barcelona E, WGG Schnetzer Puskas Ing. AG, Basel (Baustellenfotos S. 15 unten); Visualisierung WGG Schnetzer Puskas Ing. AG, Basel; Pläne Herzog & de Meuron, Basel
Rolex Learning Center, Lausanne: Christian Richters, Münster D, EPFL Alain Herzog (S. 17 unten)
Schulgebäude BASPO, Magglingen: Yves André, St-Aubin; Spaceshop Architekten, Biel, (S. 19 unten)
Hörsaalgebäude Weichenbauhalle, Bern: Karin Gauch, Fabien Schwartz, Oberägeri (S. 20); Walter Mair, Zürich (S. 21)
Gleisbogenbrücke, Zürich-West: Beat Bühler, Zürich
Passerelle Pratocarasso-Galbisio, Bellinzona: Foto Atelier Mattei Sagl, Claro

Quellen: Die Informationen und Pläne stammen von den Planungsbüros. Zeichnungen überarbeitet durch Stefan Zunhamer, circa drei, München

Designkonzept: Gabriele Fackler, Reflexivity AG, Zürich

Administration, Versand: Giesshübel-Office, Zürich
Druckvorstufe und Druck: Kalt-Zehnder-Druck AG, Zug

ISSN 0255-3104

Jahresabonnement Inland CHF 48.– / Ausland CHF 60.–
Einzelexemplar CHF 15.– / Doppelnummer CHF 25.–
Preisänderungen vorbehalten. Bestellung unter www.steeldoc.ch

Bauen in Stahl / steeldoc© ist die Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz und erscheint viermal jährlich in deutscher und französischer Sprache. Mitglieder des SZS erhalten das Jahresabonnement und die technischen Informationen des SZS gratis.

Die Rechte der Veröffentlichung der Bauten bleiben den Architekten vorbehalten, das Copyright der Fotos liegt bei den Fotografen. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und bei deutlicher Quellenangabe gestattet.

**Steeldoc abonnieren für CHF 48.– im Jahr
(Studierende gratis) auf www.steeldoc.ch**